

Das Gute



Dokumentation 2005

Februar 2006

Jahrgang 46 / Nummer 57

Eine Zeitschrift zur Pflege und Förderung des
Guten und des Schönen – Ordre de Saint Fortunat



Con articoli in lingua italiana • Including articles in English • S prilozima ma hrvatskom jeziku
Artykuly w jezyku polskim • Tudi v slovenskim in hrvatskim jeziku

Konsul Otto Eckart

Erster Generalprior OSF

Die Wege wollen gegangen sein ...

Der Jahreskreis 2005 hat sich geschlossen. Ein neuer, noch unbekannter Weg liegt vor uns.

Welchen Weg sind wir 2005 gegangen? Welchen Weg haben wir 2006 vor uns? Wir wissen es nicht - wir können wünschen und hoffen, doch letztendlich wollen die Wege - die wir gehen sollen - auch gegangen sein.

Auch Venantius Fortunatus musste seinen Weg gehen, als er - von einem Augenleiden geheilt - gelobt hatte, das Grab des Heiligen Martin in Tours aufzusuchen. Dieser Weg von Fortunat dauerte sehr lange - allein neun Jahre verbringt er am „barbarischen“ ostmerowingischen Hofe in Metz. Dieser „Umweg“ musste ebenso gegangen werden, wie manche „Abkürzung“ oder mancher „Schleichweg“, den wir uns ausdenken - und der sich im Nachhinein dann oft als Um- oder Irrweg herausstellt. Und manchmal eilen wir auch mit großen Schritten zielstrebig in eine Sackgasse ... Auch diese Wege wollen gegangen sein.



Konsul Otto Eckart

Kleine Schritte, große Schritte? Ruhigen Schrittes sollten wir unsere Wege gehen. Für alle, die jetzt meinen: das redet oder schreibt sich so leicht: Es gibt Situationen, in denen man meint, das geht einfach nicht, da hat man keine Kraft mehr ...

Ich möchte Ihnen dazu eine kleine Geschichte erzählen:

Nach einem harten und entbehrungsreichen Leben kommt ein Mensch an die Himmelspforte und begehrt Einlass. Da hört er eine freundliche, ruhige Stimme, die ihn fragt: „Wollen wir uns deinen Weg noch einmal gemeinsam anschauen?“ „Natürlich“ sagt der Mensch, „da wird man ja sehen, wie schwer ich's hatte.“ Und schon taucht das Bild eines langen sandigen Weges vor ihm auf, in dem sich zwei Fußspuren abzeichnen. Und die Stimme sagt: „Schau, hier sind wir gemeinsam losgegangen.“ Doch nach einer Weile sieht man nur noch eine Fußspur. Der Mensch will schon etwas sagen, da meint die Stimme: „Warte noch.“ Dann sieht man wieder zwei Spuren nebeneinander, dann wieder kurzfristig nur eine, dann wieder zwei ... und so geht das bis ans Ende des Weges. Da sagt die Stimme: „So, jetzt hast du es selbst gesehen. Ich war immer bei dir.“ „Ja,“ entgegnet der Mensch, „bis auf die Zeiten, wo es mir schlecht ging.“ „Wie kommst du denn auf diese Idee,“ fragt die Stimme. „Nun,“ meint der Mensch, „das haben wir doch gerade gemeinsam gesehen. In meinen schwersten Zeiten gab es nur eine Spur im Sand, da musste ich alleine zurechtkommen.“ „Stimmt,“ sagt die sanfte Stimme, „es gab nur eine Spur, denn in diesen Zeiten habe ich dich getragen ...“

Wollen nicht auch wir manchmal ein Stückchen unseres Weges getragen werden?

Unser Lebensweg ist unser Ziel.

Im Vertrauen auf eine höhere Macht – mit Kraft und Optimismus – so wollen die Wege gegangen sein.

Ihr und Euer

Hohe Ehrung für Mathias Waske

LA COUPE D'OR POUR LES MERITES DE L'ART an den Münchner Maler

Laudatio von Konsul Otto Eckart



Werte Festversammlung, verehrter Mathias Waske, liebe Tina Waske von Reppert, bevor ich mit meiner Laudatio auf Dich, lieber Mathias Waske, beginne, möchte ich kurz aber herzlich allen Empfängern unserer Auszeichnung Recherche de la Qualité gratulieren. Ich freue mich für Sie und möchte Ihnen auch meinen persönlichen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Danken möchte ich Professor Dr. Reinhard Heydenreuter für seinen brillanten Festvortrag, der die geschichtliche Bedeutung des Gastgeberlandes dieses Internationalen Ordenstreffens, Bayern, in höchst interessanten Facetten beleuchtete. Herzlichen Dank, lieber Reinhard. –

Mathias Waske - es ist für mich wie für den ganzen Internationalen Ordre de Saint Fortunat gleichermaßen Freude und Ehre, Dir heute die selten verliehene hohe Auszeichnung unseres Ordens, nämlich **La Coupe d'Or pour les Mérites de l'Art** verleihen zu dürfen. Ich kann mir keinen besser geeigneten Empfänger dieser Auszeichnung vorstellen.

In Crailsheim, Baden-Württemberg, geboren, lebst Du heute mit Deiner temperamentvollen Frau Tina in

München und im Sommer vor allem in der Provence, woher Du nun auch extra für diese Auszeichnung gekommen bist.

Was macht Dich, der du Dich als modernen Realisten empfindest, heute zu einem der beliebtesten und begabtesten Künstler Deutschlands und darüber hinaus? Dass ein großer Künstler sein Handwerk verstehen muss, ist Selbstverständlichkeit. Bei Dir kommt aber viel mehr hinzu, nämlich hohe Kreativität und Witz, ja sogar beißende Ironie. Man fragt sich fast: „Darf Kunst so lästern?“

Kein Gemälde, das nicht den Schalk im Nacken des Meisters durchblicken ließe. Auf der großen Waske-Ausstellung in Wien konnte man in diesem Jahr etwa 130 Gemälde von Dir bewundern: Van Goghs Nachtcafé mit Warhol am Tisch, die doppelgesichtige Mona Lisa, die Madonna-Ikone mit Coca-Cola-Flasche, Du selbst als Weingott Bacchus und Deine bezaubernde Gattin als Göttin der Jagd und nicht zuletzt Deine Hommage an Albrecht Dürers Werke „Die betenden Hände“ und „Die sitzenden Hasen“, die Du zu einem „schwimmend betenden Hasen“ verquickt hast, der gegen die Wogen des Meeres ankämpft, nicht aufgibt, auch wenn alles sinnlos erscheint“.

„Ich zeige dem Betrachter, dass Kunst auch Spaß machen darf - vorausgesetzt, er kennt sich in der Kunstgeschichte aus.“ So lautet Deine Philosophie. Aber auch Friedrich Schiller liegt mit seinem Zitat „Ernst ist das Leben, heiter die Kunst“ ganz auf Deiner Linie.

Mich selbst führte mit dem Ehepaar Waske meine Sammlung zu Leda mit dem als Schwan verkleideten Zeus zusammen. Ich bin glücklicher Besitzer von zwei venezianischen Ledas von Mathias Waske:

Der göttliche Schwan - seine atemberaubende Leda in die Lüfte über dem Canale Grande entführend und das andere: sich liebend auf dem Markusplatz bei Hochwasser, zwei Gemälde voller Witz und Humor.

Was wäre Mathias Waske aber ohne seine reizende Gattin Tina - Muse, Modell und Managerin des Künstlers. Der große internationale Erfolg seiner Bilder ist nicht zuletzt dem Charme und der Tüchtigkeit seiner Frau zu verdanken. Ich freue mich, dass Tina Waske von Reppert am Ende des Festakts die Dankesworte für alle Ausgezeichneten sprechen wird. Die Gemälde Waskes finden hohe internationale Anerkennung. The International Herald Tribune schreibt anlässlich der großen Waske-Ausstellung im Kunsthaus Wien: „The German artist humorously reinvents famous paintings by Leonardo, van Gogh and others.“ Oder das italienische Kunstmagazin „Arte“ resümiert in einem langen Bildbericht: „Oggi le opere di Waske fanno parte delle collezioni dei principi monegaschi, degli astronauti dell' Apollo 11, di papa Giovanni Paolo II, del regista Sergio Leone, del tenista Michael Stich etc. etc.“ Auf deutsch: „Die Werke von Waske finden sich heute u. a. in den Sammlungen des Fürstenhauses von Monaco, bei den Astronauten von Apollo 11, bei Papst Johannes Paul II, dem Regisseur Sergio Leone und auch Michael Stich. Der Münchner Maler Mathias Waske hat keinerlei Berührungsängste mit den Meisterwerken der Kunstgeschichte. „Der unvorstellbar hohe Preis der Originale lässt die Menschen in Ehrfurcht erstarren. Ich habe diese Ehrfurcht nicht und gehe mit den bekannten Meisterwerken spielerisch um. Ich verleihe ihnen einen neuen kritischen Aspekt und

zeige der Gesellschaft, dass Kunst auch Spaß machen kann.“

Das Wort „Spaß“ führt mich zu einem bedeutenden Wesenszug von Dir: Du bist ein Genussmensch durch und durch und nicht zuletzt ein exzellenter

Koch. Ich selbst bin stolz und dankbar dafür, zu Euren Freunden zählen zu dürfen.

Und nun, lieber großer Künstler Mathias Waske, darf ich Dir und zugleich Deiner Muse und Managerin

den von unserem Ordensbruder, dem Künstler Ric Weiland in Mainz geschaffenen Ehrenbecher Kunst überreichen. Meinen ganz herzlichen Glückwunsch Dir, aber auch Deiner so liebenswerten Tina.

Alta Onoranza per Mathias Waske

LA COUPE D'OR POUR LES MERITES DE L'ART al pittore monacense

Elogio di Console Otto Eckart

Stimata assemblea, Egregio Mathias Waske, Cara Tina Waske von Reppert, prima di dare inizio a questo discorso di lode per te, caro Mathias Waske, desidero esprimere un cortoma caloroso augurio a tutti coloro che riceveranno il nostro riconoscimento Recherche de la Qualité, mi rallegro per loro e desidero congratularmi ed esprimere i miei auguri.

Desidero ringraziare il Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter, per la brillante relazione, tenuta durante la cerimonia solenne, che ha evidenziato,

l'importanza storica e le diverse sfaccettature della Baviera, regione ospitante di questa manifestazione internazionale, Caro Reinhardt, grazie.

Mathias Waske, è per me e per tutti dell'Ordine Internazionale di San Fortunato, un onore e un piacere, consegnarti oggi l'alto e raramente assegnato, riconoscimento del nostro Ordine e cioè la;

La Coupe d'Or pour les Mérites de l'Art

Penso di non poter immaginare

detentore migliore e più appropriato di te per questo riconoscimento.

Nato a Crailsheim nel Baden-Württemberg, vivi la tua vita insieme a tua moglie Tina, persona piena di temperamento, tra Monaco e le vostre estati trascorse prevalentemente in Provenza, da dove sei appena arrivato proprio per ritirare questo premio.

Cosa ti rende oggi, tu che ti reputi realista moderno, uno degli artisti più riconosciuti e amati della Germania e non solo? È ovvio, che un grande artista debba conoscere il proprio mestiere, ma per quanto ti riguarda, non è solo questo, si aggiunge la tua eccellente abilità tecnica, la creatività, lo spirito ludico e anche una dose di mordente ironia. Viene quasi da chiedersi se “è permesso all'arte di parlare?” Non c'è un dipinto, che non lasci intravedere l'ironia e la genialità del maestro.

In occasione della grande mostra tenutasi questo anno a Vienna e dedicata a te caro Mathias, si sono potuti ammirare circa 130 dei tuoi dipinti tra cui:

Van Goghs Nachtcafé mit Warhol am Tisch (Warhol seduto al tavolino del caffè notturno di van Gogh)
die doppelgesichtige Mona Lisa,
die Madonna-Ikone mit Coca-Cola-



Flasche (Mona Lisa – bis Madonna)
 Un dipinto raffigurante te stesso come il Dio Bacco e la tua affascinante moglie nella dea della caccia e per ultimo il dipinto che vuole essere un tuo omaggio alle opere di Albrecht Dürer "Die betenden Hände" (le mani preganti) e "Die sitzenden Hasen" (Le lepri) che raffigura "l'amalgamazione dei due capolavori in una raffigurazione "della lepre che pregando nuota contro il flusso del mare e non desiste, anche se tutto sembra essere privo di senso"

La filosofia di Mathias Waske si condensa in questa citazione: "lo dimostro ai contemplatori che l'arte può essere anche divertimento, premesso, che essi abbiano buona conoscenza della storia dell'arte". Friedrich Schiller che a sua volta asseriva "seria è la vita, allegra è l'arte" era sulla tua stessa lunghezza d'onde.

Anche io possiedo due dipinti veneziani di Mathias Waske raffiguranti Leda e il Cigno:

"il Cigno divino – che rapisce la sua Leda sul Canal Grande" e l'altro:

"amanti a Piazza San Marco durante lo straripamento", due dipinti pieni di umore e spirito. Sono stati tra l'altro questi miei due dipinti ad avvicinarci a Mathias Waske.

Chi sarebbe però, Mathias Waske, senza la sua deliziosa moglie Tina, musa, modella, e organizzatrice dell'artista, il gran successo internazionale riscosso dai suoi dipinti è dovuto sicuramente anche al charme e all'abilità di sua moglie. Mi rallegro molto sapere che alla fine della cerimonia solenne, Tina Waske von Reppert, terrà un discorso di ringraziamento per tutti coloro che sono stati insigniti. I dipinti di Waskes riscuotono un alto riconoscimento internazionale. The International Herald Tribune ha scritto in occasione della mostra a Vienna „The German artist humorously reinvents famous paintings by Leonardo, van Gogh and others.“ (l'artista tedesco reinventa umoristicamente i famosi dipinti di Leonardo, van Gogh e altri"; la testata italiana „Arte" a sua volta riassume in un lungo articolo: „Oggi le opere di

Waske fanno parte delle collezioni dei principi monegaschi, degli astronauti dell'Apollo 11, di papa Giovanni Paolo II, del regista Sergio Leone, del tennista Michael Stich ecc."

Il pittore monacense Mathias Waske, non ha paura di misurarsi (cimentarsi) con i capolavori della storia dell'arte "l'inimmaginabile prezzo altissimo dei dipinti originali paralizzano in modo reverenziale la gente, io non ho questo timore e perciò che mi avvicino giocando a questi capolavori. Io conferisco ad essi, un nuovo aspetto critico e mostro alla società che l'arte può essere divertimento. Il termine "divertimento" ci porta a uno dei tratti importanti del tuo carattere, sei una persona che ama assaporare e forse anche per questo sei un'eccellente cuoco. Io sono molto contento e orgoglioso di poter appartenere alla vostra cerchia di amicizie. Ed ora caro e grande artista Mathias Waske consegno a te a alla tua musa e organizzatrice, questa coppa creata dal nostro fratello e socio Ric Weiland a Magonza. I miei migliori auguri a te e alla cara Tina.

Visoko priznanje za Mathiasa Waskeja

LA COUPE D'OR POUR LES MERITES DE L'ART za munchenskega slikarja

Laudatio Konzula Otto Eckarta

Dragi zbrani slavljenici, spoštovani Mathias Waske, draga Tina Waske von Reppert, preden začnem z laudacijem Zate, dragi Mathias Waske, želim še na kratko iskreno čestitati vsem prejemnikom našega priznanja Recherche de Qualité. Veselim se v vašem imenu in vam želim čestitati tudi v lastnem imenu.

Zahvaliti se želim profesorju dr. Reinhardu Heydenreuterju za njegov

briljanten slavnostni nagovor, v katerem je predstavil zgodovinski pomen dežele gostiteljice tega mednarodnega srečanja, Bavarske, v najzanimivejši luči. Najlepša hvala, dragi Reinhard, Mathias Waske – zame osebno in v enaki meri za cel mednarodni Red sv. Fortunata je danes veselje in čast, da Ti smem podeliti redko podeljeno visoko priznanje našega reda, namreč

La coupe d'Or pour les Mérites de l'Art. Težko si predstavljam kakega bolj primernega dobitnika tega priznanja.

V Crailsheimu, v Baden-Württembergu, rojen, sedaj živiš s svojo temperamentno ženo Tino v Münchnu in poleti predvsem v Provansi, od koder si sedaj prišel nalašč po tole priznanje.

Na kakšen način si postal Ti, ki sebe

smatraš za modernega realista, danes eden najbolj priljubljenih in nadarjenih umetnikov Nemčije in izven njenih meja? Da mora velik umetnik svoje delo razumeti, je razumljivo samo po sebi. Pri Tebi pa je vsega še več, namreč velika kreativnost in šaljivost, celo popadljiva ironija. Človek se skoraj vpraša: »Ali sme umetnost tako obrekovati?« Ni je slike, ki ne bi namigovala, da je mojster pravi pavliha. Na veliki razstavi Tvojih del letos na Dunaju, so lahko obiskovalci občudovali okoli 130 Tvojih slik: Van Goghovo Nočno kavarno z Warholom ob mizi, Mona Lizo z dvema obrazoma, ikono Madone s steklenico koka-kole, Tebe kot Boga vina Bacchusa in Tvojo očarljivo soprogo kot Boginjo lova in nenadno Tebe kot častitelja del Albrechta Dürerja »Moleče roke« in »Sedeči zajci«, ki si jih »prepletel v plavajočega molečega zajca, ki se bori z morskim

valom, a ne odneha, čeprav se zdi vse brezupno«. »Opazovalcu pokažem, da ga lahko umetnost tudi zabava – s predpostavko, da le-ta pozna umetnostno zgodovino.« Taka je Tvoja filozofija. Ampak z njo sovpada tudi citat Friedricha Schillerja »Resno je življenje, vedra umetnost.« Mene osebno je z zakonskim parom Waske združila moja zbirka del o Ledi z v laboda preoblečenim Zeusom. Sam sem srečen lastnik dveh beneških slik z motivom Lede Mathiasa Waske: v boga preoblečen/božanski labod, ki ugrabi svojo nadvse očarljivo Ledo v višine nad Velikim kanalom – in druga: zaljubljenca na Markovem trgu ob poplavi - dve sliki, polni šaljivosti in humorja. A kaj bi bil Mathias Waske brez svoje krasne soproge Tine – muze, modela in umetnikove menedžerke? Zahvala za velik mednarodni uspeh njegovih slik gre konec koncev tudi očarljivosti in sposobnosti njegove

žene. Zelo sem vesel, da bo Tina Waske von Reppert na koncu naše slovesnosti povedala zahvalne besede v imenu vseh nagrajencev.

Waskove slike so mednarodno priznane. The international Herald Tribune je ob veliki razstavi Waskovih del na Dunaju zapisal: »Nemški umetnik na humorni način poustvarja slike Leonarda da Vinčija, van Gogha in drugih.«

In italijanska revija za umetnost Arte povzema po dolgi reportaži: »Waskova dela se med drugim danes nahajajo v zbirkah knežje rodbine iz Monaka, pri astronautih Apolla 11, pri papežu Janezu Pavlu II., pri režiserju Sergiu Leonu in pri Michaelu Stichu. Münchenski slikar Mathias Waske nima nobenega strahu pred soočanjem z mojstrovini umetnostne zgodovine. »Nepredstavljivo visoka cena originalov spravi ljudi iz (straho)spoštovanja v okamenelost.



Tina Waske von Reppert dankt im Namen aller Auszeichnungsempfänger



Verehrte Damen, sehr geehrte Herren, verehrter Premier Prieur Général de l'Ordre de Saint Fortunat, liebe Freunde, im Namen meines Mannes möchte ich mich besonders herzlich für die große Auszeichnung des LA COUPE D'OR POUR LES MÉRITES DE L'ART bedanken. Es ist uns eine große Ehre, diesen Preis persönlich von Ihnen entgegenzunehmen.

Zugleich bedanke ich mich im Namen aller anderen heute ausgezeichneten

Persönlichkeiten: den Damen und Herren mit RECHERCHE DE LA QUALITÉ, den Damen Karin Wölfel und Eugenia Glossner für den PRIX INTERNATIONAL POUR LES ENFANTS von der Stiftung Otto Eckart und schließlich auch im Namen der Sieger im GRAND PRIX DE VIN de l'Ordre de Saint Fortunat 2005 mit ihren exzellenten Weinen. Einen Gruß möchte ich auch richten an die Spendeneempfänger, denen ich zu ihrer Förderung gratulieren möchte. Für uns alle, die wir heute im großen Festsaal des Bayerischen Hofes feierlich ausgezeichnet wurden, ist diese Ehrung eine besondere Bestätigung dessen, was wir tun. Ich bin beeindruckt davon, dass hier im Saale Ordensmitglieder aus zehn Nationen vertreten sind, ein wahrer Beweis, dass das Ordensziel der Völkerfreundschaft in Ihrer Gemeinschaft echt verwirklicht wird.

Völkerfreundschaft und der praktizierte Einsatz für das Gute und das Schöne ist eine wunderschöne Zielsetzung, die bei aller Tradition nicht nur zeitgemäß ist, sondern in der heutigen von Geld und Technik beherrschten Welt ein großes Vakuum füllt. Möge unser großer Hunger nach dem Schönen und Guten niemals gestillt werden! Denn je schneller sich heute unsere Welt dreht, je austauschbarer wird all jenes, was zurückführt zum Ursprung: zur Liebe ins Detail, zum Authentischen, zu großem Respekt vor der Leistung, zur Leidenschaft für das Schöne und somit auch zum Glauben an die Zukunft! In diesem Sinne, verehrte Damen, sehr geehrte Herren, danke ich nochmals ganz herzlich für alle, die heute ausgezeichnet wurden, und wünsche Ihnen noch einen wunderschönen Abend, gute Gespräche und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Tina Waske von Reppert ringrazia a nome di tutti insigniti

Gentili Signore, egregi signori, Stimato Primo Priore Generale dell'Ordine di San Fortunato, cari amici, desidero ringraziare calorosamente a nome di mio marito per la grande onorificenza del premio COUPE D'OR POUR LES MÉRITES DE L'ART, è un grande onore per noi ritirare personalmente questo premio.

Contemporaneamente esprimo i ringraziamenti a nome di tutte le altre personalità che questa sera riceveranno i diversi riconoscimenti; Le signor e i signori insigniti con il premio RECHERCHE DE LA QUALITÉ, le sig.re Karin Wölfel ed Eugenia Glossner per il PRIX INTERNATIONAL POUR LES ENFANTS della fondazione Otto Eckart e per concludere anche a nome del vincitore del GRAND PRIX

DE VIN dell'Ordre de Saint Fortunat 2005 per i suoi eccellenti vini.

Desidero salutare anche chi prenderà in consegna le donazioni ed esprimere le mie congratulazioni per il loro progresso.

Per tutti noi che questa sera siamo stati insigniti in questa grande sala da cerimonia del Bayerischer Hof, l'onorificenza conferitaci esprime e conferma il riconoscimento del nostro operato.

Mi sorprende piacevolmente, che in questa sala siamo riuniti membri provenienti a dieci nazioni diverse, una vera prova che i fini dell'Ordine, l'amicizia tra i popoli e la collettività, siano realizzabili.

L'amicizia tra i popoli, la ricerca del Bello e del Buono, è davvero un

meraviglioso obiettivo da perseguire, perché fa da cuscino tra tempi moderni, dove il mondo è dominato dal denaro e dalla tecnica da una parte e i valori della tradizione dall'altra. Speriamo che la nostra fame del Bello e del Buono non sia mai sazia! Perché oggi più il mondo si muove in fretta, tanto più diventa interscambiabile tutto ciò che porta all'origine: l'amore per il dettaglio, l'autenticità, il grande rispetto per le prestazioni, la passione per il Bello e di conseguenza credere nel futuro. Pertanto gentili signore ed egregi signori, ringrazio ancora calorosamente a nome di tutti i premiati e vi auguro una bellissima serata, buon intrattenimento. Grazie ancora per la vostra attenzione.

Tina Waske von Reppert se zah valjuje vimenu vseh prejemnikar priznanj

Spoštovane dame, spoštovani gospodje, spoštovani Prvi generalni prior Ordre de Saint Fortunat, dragi prijatelji, v imenu svojega moža se želim posebej pristrčno zahvaliti za veliko priznanje LA COUPE D'OR POUR LES MÉRITES DE L'ART. V veliko čast nam je, prevzeti to priznanje od Vas osebno.

Hkrati se zahvaljujem v imenu vseh ostalih, danes nagrajenih: dam in gospodov, ki so prejeli RECHERCHE DE QUALITÉ, gospe Karin Wölfel in Eugénie Glossner za PRIX INTERNATIONAL POUR LES ENFANTES, prejeto od dobrotelne ustanove Otto Eckart, in končno tudi v imenu prejemnikov priznanja

GRAND PRIX DE VIN, ki ga je organiziral Ordre de Saint Fortunat 2005 s svojimi ekscelentnimi vini.

Pozdraviti želim tudi prejemnike donacij, katerim želim čestitati za njihovo požrtvovalno delo.

Za nas vse, ki smo bili danes v veliki slavnostni dvorani Bayerischer Hof svečano nagrajeni, je to priznanje posebna potrditev našega dela.

Presenečena sem nad tem, da sedijo tukaj v dvorani redovni člani desetih narodnosti in da je redovni cilj prijateljstva med narodi v Vaši skupnosti dejansko uresničen.

Prijateljstvo med narodi in prizadevanje za dobro in lepo je krasen cilj, ki pri vsej tradiciji ni le aktualen,

temveč predstavlja v današnjem svetu, ki ga obvladujeta denar in tehnični napredek, en velik vakuum. Naj ne bo naša velika sla po lepem in dobrem nikoli utišana! Kajti hitreje kot se vrti današnji svet, bolj zamenljivo je vse tisto, kar vodi k izvoru:

k ljubezni v detajlih, k avtentičnosti, k velikemu spoštovanju dosežkov in stvaritev, k strasti za lepo in hkrati tudi k veri v prihodnost!

V tem smislu, spoštovane dame, spoštovani gospodje, se še enkrat prav pristrčno zahvaljujem v imenu vseh današnjih nagrajencev in Vam vsem želim še prekrasen večer, dobre pogovore in zahvaljujem se za Vašo pozornost.